



Das EHS - Semestermagazin

Schulzeitung

der Europahauptschule
SCHWADORF

Juli 2004

2. Jahrgang
Ausgabe 2

Wir erinnern uns... Schitage der EHS

Blauer Montag am Semmering
Fast schon zur Tradition wird der jährliche Schitag der EHS Schwadorf unter dem Motto:

Raus aus den Klassenzimmern und rauf auf die Pisten!

Highlights des I. Semesters



Heuer ging es mit 50 sportbegeisterten Jugendlichen hinter den Semmering – in die Steiermark aufs **Stuhleck**, wo bestens präparierte Hänge auf die Kinder warteten.

Bereits die **Autobusfahrt** war „a volle Gauder“ und die ersten **Sonnenstrahlen**, sowie die perfekte **Schneelage** versprachen einen tollen Schitag.

Es war ein perfekter „blauer“ Montag – strahlend blauer Himmel und Pulverschnee sind doch viel attraktiver als der übliche Schulfie. Die gute Bergluft reinigte das Gehirn, so waren am Dienstag zwar alle körperlich müde, aber der Unterricht machte trotzdem wieder Spaß.

Nicht nur die Snowboarder fanden Spaß an gewagten Sprüngen, auch die Schifahrer zeigten Mut.

26. Jänner



Die SchülerInnen konnten sich je nach Eigenkönnen in fünf verschiedene Gruppen einteilen.

Das Schuljahr

2003 - 2004

II. Semester

Februar

- 09. Beginn des 2. Semesters
- 11. Eislaufen 1abc SCHWECHAT
ECDL - Prüfung
- 16.-23. Schikurs 3 ab ALTENMARKT
- 17. Besuch der Gem. SCHWADORF
- 16.-27. FAIR TRADE Ausstellung
- 24. **FASCHINGDIENSTAG**

März

- 08. Skitag 2 ab
- 10. Besuch 4ab PTS HIMBERG
- 15.-20. Schikurs 2 ab HOCHRINDL
- 22. Diavortrag PAPUA-NEUGUINEA
- 23. Exkursion 2 ab Planetarium
- 24. Legasthenievortrag
und Klassenelternabend
Besuch BUDO-CENTER
Hot Volley
- 29. Schwimmwettkampf
KLOSTERNEUBURG
- 30. Bezirksjugendsingen
- 31. Schulbeichte
Exkursion 4 ab MAUTHAUSEN

April

- 02. Ostermesse
Exkursion WIEN
ZENTRALFRIEDHOF
- 05.-13. Osterferien
- 14.-16. Autonome Tage
- 19. Exkursion 4 ab ORF
- 26. Besuch 3 a Fa. GLATZER

Mai

- 03. Besuch 3 b Fa. GLATZER
- 04. Impfung 3 ab
- 10. Exkursion 3 ab
STEPHANSDOM
KAPUZINERGRUFT
LIECHTENSTEINMUSEUM
- 14. Landesmeisterschaft
Schwimmen SÜDSTADT
Elternsprechtag
- 17.-22. Projektwoche 1.Klassen
ST JOHANN/P
- 24.-29. Projektwoche 4.Klassen
BELGIEN
- 25. Teilnahme am AQUATHLON
AMSTETTEN

Juni

- 06. Frauenlauf PRATER
- 09. Jugendwasserspiele 3 ab
EBERGASSING
- Brandschutzübung
- 11. Besuch 1 abc Sammlung ESSL
- 14. Diavortrag KANADA
- 16. Radfahrtraining 2 ab
- 17. Impfung
- 18. Radfahrprüfung 2 ab
- SPORTFEST** mit den Volksschulen
- 18.-19. Lesenacht 1.Klassen
- 21. Sicherheitsvortrag 4 ab
FF SCHWADORF
- 22. Besuch 2 ab Fahrtechnikzentrum
TEESDORF
- 23. Schlusskonferenz
- 24. Exkursion 1 a Rehab-Zentrum
KLOSTERNEUBURG
- 25. Abschlussball in der Schule
- 28.-01. Projektwoche
- 30. ECDL - Prüfungen

Juli

- 02. Gottesdienst
- Zeugnisvergabe**

Wer kann sich
noch an den
Schnee erinnern?

Bei dieser Gelegenheit möchte sich die EHS auch für die finanzielle Unterstützung der Hauptschulgemeinden unter Leitung von Bürgermeister Richard Gebert bedanken, die diese Events erst ermöglichte.

Und was hatten die Teilnehmer zu berichten?

Georg Meyer: „Durch die super Pistenverhältnisse waren wir vom Stuhleck verzaubert.“

Philipp Fleischmann und Daniel Kolowrat: „Das Snowboarden war besonders cool.“

Anmerkung der Redaktion: Kein Wunder – bei soooo einer attraktiven Snowboardlehrerin!

Bettina Baumgartner: „Das war die volle Gaude!“

Kathi Prokop: „Der Sturz von Frau Fachlehrer Mayer war besonders spektakulär.“

HL Christian Rudloff: „Auf Grund des schönen Wetters machte es heuer besonders viel Spaß und wir nützten jede Minute zum Schifahren.“



Die aktive Schule



Nach kurzem **Techniktraining** der Snowboard-Gruppe unter der Leitung von Frau Fachlehrer Hinum gab es im Funpark jede Menge Aktion.

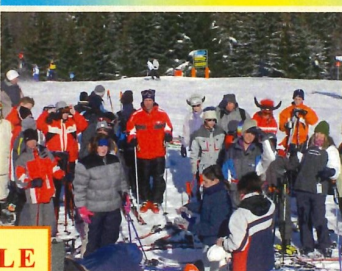
In Mannersdorf war Langlaufitag

29. Jänner



Idyllische Loipe am Leithaberg

Hoffentlich haben sich die Wildschweine nicht zu sehr geschreckt



FASCHING in der SCHULE



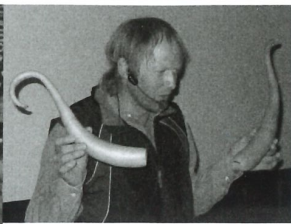


Kostengründe haben uns gezwungen, die Ausgaberegeln noch einmal zu ändern:

Anstelle des Vollfarbendruckes am Jahresende erscheint unser Schulmagazin „nur“ mit farbigen Außenblättern und Schwarz-Weiß Innenteil; am

Semesterende in Schwarz-Weiß, beide Male im Umfang von 16-20 Seiten. Wir hoffen, dass es Ihrer Unterhaltung und Information trotzdem keinen Abbruch tut.

Das Herausgeberteam



ihre Konzentration auf das unwegsame Hochland von Neuguinea und ihre selbst gewählte Isolierung forderten die Kinder zum Vergleich mit ihrem eigenen Leben und Umfeld auf.

Ein Tausch käme vermutlich für beide Teile nicht in Frage.

Ein Blick in die Sterne



Am Dienstag, den 23. März besuchten die Kinder der 2. Klassen der EHS SCHWADORF das Planetarium der Stadt Wien. Den hoch interessierten jungen Besuchern wurden die Sternbilder, die seit Jahrtausenden als Orientierungshilfe für die Menschen dienen, gezeigt und erklärt. So fällt es jetzt vielen leicht, den Polarstern als Fixpunkt für die Himmelsrichtung Norden am nächtlichen Sternenhimmel zu finden; für Segler und Bergwanderer z.B. kann dieses Wissen von überlebenswichtiger Bedeutung sein. Auch den bekannten Satz „Mein Vater Erklärt Mir Jeden Samstag Unsere Neun Planeten“ über die Anzahl und Anordnung der Planeten unseres Sonnensystems können die Schüler der 2. Klassen nun jedem, der sie danach fragt, erklären. Aus den „unendlichen Weiten des Universums“ zurückkehrend waren unsere Astronauten froh, ein Modell der Erde mit einer Hand in Drehung versetzen zu können.

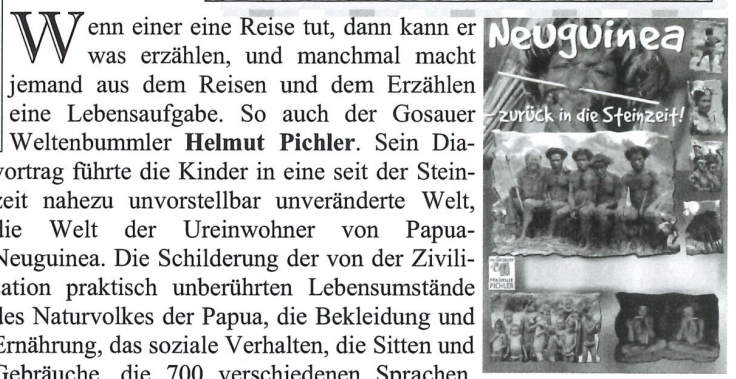
Damit wurden die Verhältnisse wieder normal „begreifbar“, unser übliches Erdenleben ist gesichert.



Personelles



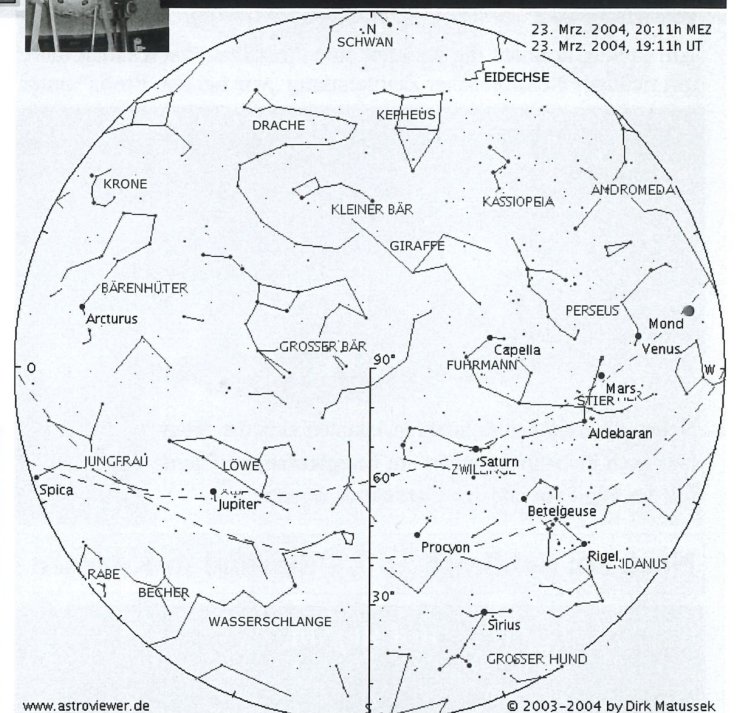
(Lehrer 1)



Neuguinea

zurück in die Steinzeit!

Der neue **Laser-Projektor** erlaubt einen beeindruckenden Blick in die Tiefen des Weltalls.



www.astroviewer.de

© 2003-2004 by Dirk Matussek

Krähen

von Sascha Hartl

Wenn es draußen stürmt und schneit
sind die Krähen nicht weit.
Ist es aber sonnig und warm,
fliegt keine Krähe am Himmel im Schwarm.



WERKSTATT

Unsere sportlichen Vorbilder **Christian Rudloff** und **Melanie Hinum** nahmen am Freitag den 5. März an der LANDESKIMEISTERSCHAFT für Lehrer am ANNABERG teil und konnten trotz Verkühlung (sie) und ramponiertem Kreuz (er) ein stolzes Ergebnis vorweisen!

Den **3. Platz** konnte FL Hinum niemand streitig machen. Bei einem anspruchsvolleren Kurs und mehr Körpergewicht wäre viel mehr möglich gewesen!

Wir gratulieren auch FL Rudloff zum ausgezeichneten **7. Platz**!



Impressum :

Idee und Herausgeber:

Die Direktion der EHS Schwadorf
gemeinsam mit der Lehrerschaft
HD Gerlinde Stadler
Lehrer und Lehrerinnen der EHS
Günter H. Kuhn

Für den Inhalt verantwortlich:

Text und Bilder:

Ausführung:

Alle:

Obere Umfahrungsstraße 16 02230-22 88-11
2432 Schwadorf 324112@asn.netway.at

Internet:

www.ehsschwadorf.at

Druck:

COLOR LASER PRINT GMBH SCHWECHAT 01-706 53 23

Schikurs im Pulverschnee



Die aktive Schule



Verpflegt und untergebracht wurden die Schüler im **Burgenländischen Landesjugenheim**, einer hotelähnlichen Unterkunft in Altenmarkt.

Heuer führen die Schüler und Schülerinnen der 3a und 3b der Europahauptschule Schwadorf nach **Altenmarkt-Zauchensee**.

Dort wurden die Sportbegeisterten bereits am ersten Tag mit strahlend blauem Himmel, Sonnenschein und Pulverschnee begrüßt.

Nach dem Abendessen gab es jeweils interessante Angebote, wie Eislaufen, Eisstockschießen, Nachtschlaufen und **Schneewachseln**.

Ebenso wurden die Kinder in Arbeitsunterricht mit der **Lawinenkunde**, dem Problembereich **Wintertourismus und Umwelt** und mit den **Pistenregeln** vertraut gemacht.

Am Freitag konnten die Klassen zum Abschluss ihr Können bei einem Schirennen mit richtiger elektronischer Zeitnehmung „wie bei den Profis“ unter Beweis stellen.



ALTENMARKT - ZAUCHENSEE



Dieses Jahr war das Lehrerteam besonders zufrieden, da es (fast) nur **prächtiges** Wetter, (fast) nur **hervorragende** Pistenverhältnisse, (fast) nur **brave** Schüler und **keine** Verletzten und Kranke gab.



„Spezialservice“



Neben dem alpinen Schifahren konnten sich die Sportfans auch im **Snowboarden**, im **Langlaufen**, im Fahren mit den **Big Foot** und den **Carvelinos** versuchen.



Nach der Siegerehrung wurden die Schüler für ihr vorbildliches Verhalten noch durch einen Besuch in der bekannten Disko „Yeti-Bar“ belohnt.



Als schnellstes Mädchen wurde **Jennifer Bedua** aus Rauchenwarth prämiert. Bei den Burschen siegte **Wolfgang Kreuzer** aus Enzersdorf an der Fischa.

Noch ein Schikurs - diesmal in Kärnten

HOCHRINDL



Da wirklich alle voller Freude dabei waren, beschloss auch die liebe Sonne die liebe Kinderschar mit ihren vier lieben Lehrerinnen die nächsten fünf Tage zu beobachten,..... und so schickte sie alle **Wolken auf Urlaub**.

Auch die Abende wurden abwechslungsreich durchorganisiert, die Highlights waren: **Nachtschlaufen**, **Hüttenbesuch**, **Kegelscheiben** und ein interessanter **Spieleabend**.

SCHULSCHIKURS IN HOCHRINDL

Am Montag, den 15. März war es endlich so weit: Heute durften die Kinder der 2ab der EHS- Schwadorf auf ihren Schulschikurs fahren.



Ein erfolgreiches Rennen ohne Sturz und ein Besuch des **Römerbades in Bad Kleinkirchheim** rundeten die Woche ab.

Am letzten Tag eroberten **ausnahmslos alle** die schwarze Piste, auch die Anfänger ließen sich nicht mehr abschrecken.

Braun gebrannt und pünktlich konnten sich am Samstag um 13:15 Uhr die beiden Klassen schon auf Mamas Suppentopf freuen.

Ausstellungsmöglichkeit für den BE-Unterricht

Entwicklung von HOL Leo HAJEK

Das erste Thema, das von einer zweiten Klasse schon im Herbst realisiert wurde, hieß:

„In deinen Zweigen bauen meine Träume ein Nest“

Dabei wurden dünne Äste mit Wolle und Stoffstreifen frei umwebt und umwickelt. Die Objekte wurden anschließend mit Kabelbindern in das Baustahlgitter gespannt. **Regen und Schnee** verändern zwar die Objekte, aber auch das ist ein Teilaspekt des Zaubergartens.

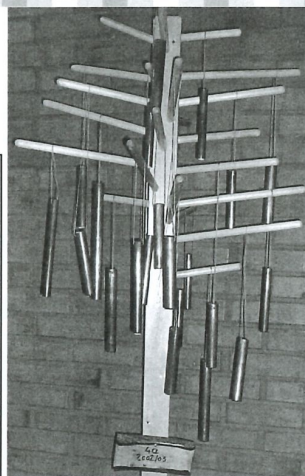
Zwischendurch wurden auch Bilder (zum Thema: „Wasser“ in Kooperation mit unserer norwegischen Partnerschule) an die Galeriewand gehängt.



Föhren und dem angrenzenden Schulgebäude ein gut einsehbarer Platz für eine **Freiluftgalerie** an.

Ein 4m x 2,5m Baustahlgitter wurde zwischen den Föhren aufgestellt und an diese angekettet. Das Gitter dient einerseits als klare Trennung zwischen **Vorplatz** und **Kunstraum**, hat aber auch die Funktion einer **Bilder- und Objektwand**. Das Gitter selbst bleibt unbehandelt, und wird so selbst zu einem Objekt, das sich im Laufe der Zeit verändert. Es liegt nicht eingemauert unter dickem Beton, sondern steht frei; **Wind und Wetter** ausgesetzt.

„Freiluftgalerie zwischen den Föhren“



Dieses Projekt soll Lust drauf machen, mit **Ideen Gemeinsamkeiten** zu schaffen und damit in ein gemeinsames

„Kreativjahr 2005“

zu gehen.



Ein Bild wurde von Unbekannten zerstört. Dies war uns ein Anlass zu einer Arbeit mit dem Titel:

„Kunst verstehen – nicht zerstören“

So wurde die Welt unserer Kunst ein Teil der Welt und ihrer Probleme und die Kinder beginnen sich bewusst mit **Problemen und Problemlösungen** auseinanderzusetzen. Im Laufe des Jahres haben sich die verschiedensten Kunstobjekte dazugesellt.

Der Zaubergarten wird zurzeit durch **Klangobjekte** ergänzt.

Dieses Projekt ist eine Erweiterung zu einem Wunschziel von Frau Direktor Stadler:

„Jede Abschlussklasse hat die Möglichkeit ein Kunstobjekt als Ausdruck ihrer vier Jahre an unserer Hauptschule zu schaffen.“

Die Objekte werden vor dem Schulgebäude und in der Schule aufgestellt.

Balancebrett

Durch diese „Notsituation“ wurde die Frage aufgeworfen: „Können wir die gewünschten

Balancebretter

selber produzieren?“

Von den Schülern wurden auch eine **Wippe** (s. Foto) und ein **Balancebalken** entwickelt.



Daraus entstand in Zusammenarbeit von **Ch. Rudloff (LÜK)** und **L. Hajek (TW)** ein gemeinsames Projekt: Im Turnunterricht konzipiert und im Werkunterricht als Prototyp entwickelt, im Turnen erprobt und anschließend in TW in Serie gefertigt. Das **Balancebrett** stellt eine ideale Möglichkeit dar, kostengünstig ein innovatives und von den Schülern gern verwendetes Turngerät zu bauen.

Gesamtpreis pro Balancebrett ca. 13 €.

Personelles

(Lehrer 2)



HOL Eva SCHARF

Wir gratulieren der jüngsten Großmutter der Schule...



...zum Enkel Julian

Peter Rosegger

Ein Kind ist wie ein Buch,
aus dem wir lesen
und in das wir schreiben sollten.

Zu Besuch im „POLY“...



Die aktive Schule

...waren die 4.Klassen am 10.März und konnten einen Vormittag lang das familiäre Klima einer kleineren Schule genießen. Es wurden die sehr gut ausgestatteten Werkstätten bewundert, dem Unterricht beigewohnt und die Schüler erhielten umfassende Informationen über den Unterrichtsablauf in der PTS, wo besonders auf die Berufsvorbereitung der angehenden Lehrlinge Wert gelegt wird.

Direktor Franz **BUCHBERGER**



Polytechnische Schule HIMBERG

Hurra, die Schule brennt...



Mitten im Vormittagsunterricht des 9.Juni ertönte plötzlich und unerwartet die Pausenglocke: **Brandalarm!** Gott sei Dank handelte es sich nur um eine Übung, bei der ein Ernstfall geprobt wurde. **Perfekt** funktionierte die Räumung des Gebäudes, obwohl der Fluchtweg durch den Hauptaussgang blockiert war.



www.ff-schwadorf.at

Dichte Rauchschwaden vernebelten die Garderobe



Einsatzbesprechung



Ein herzliches Dankeschön für die tolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit sagen wir der **Freiwilligen Feuerwehr**, besonders Herrn Niederauer.

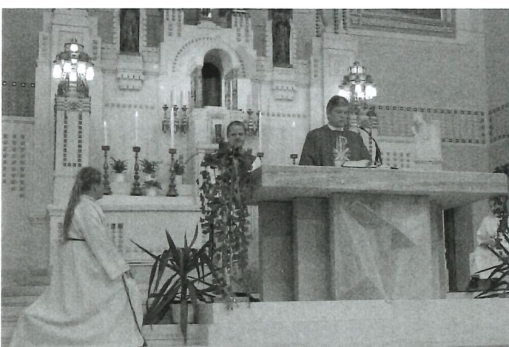
Religion und Kultur

Der Zentralfriedhof

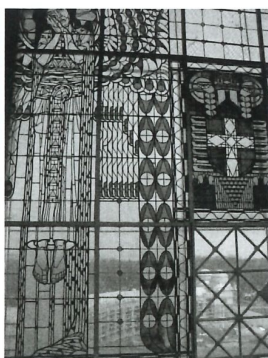
vRL Mag. Christoph Buda

Am Freitag vor den Osterferien *pilgerte* unsere gesamte Schule auf den Wiener Zentralfriedhof.

Dort besuchten wir zuerst die so genannte **Lueger-Kirche**, wahrscheinlich die schönste und bekannteste Jugendstilkirche der Welt. Der Rektor der Kirche, Msgr. Karl Wagner, erklärte uns die vielen Symbole und Bilder, die es dort zu bewundern gibt.



Da eine Kirche aber nie ein Museum ist, sondern immer zuerst ein Ort des Feierns und des Glaubens, versammelten wir uns in ihr zu unserer vorösterlichen Hl. Messe, die ein würdiger und schöner Einstieg in die Tage der Karwoche war.



Ort der Stille Ort des Feierns Kultur- und Geschichtsdenkmal



Der Tag war eine gelungene schulische Veranstaltung, die Schüler und Lehrer noch lange in guter Erinnerung behalten werden.

Im Anschluss an unseren Gottesdienst führten uns Msgr. Wagner sowie der Verwaltungsdirektor des Zentralfriedhofs durch die vielen Reihen der zahllosen Ehrengräber, die ein Denkmal der Religion, Kultur und Geschichte unseres Landes sind. Dabei lernten wir viel Interessantes und Neues.



Die Organisation „Südwind“ stellte in der Hauptschule Schwadorf ihre Erlebnisausstellung „In 80 Minuten um die Welt“ vor. Alle Klassen und auch Fremdschulen besuchten die von Klimabündnisexperten geführte Sammlung und waren mit Feuereifer dabei.

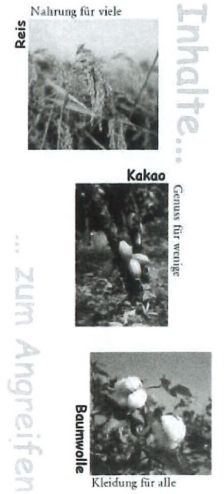
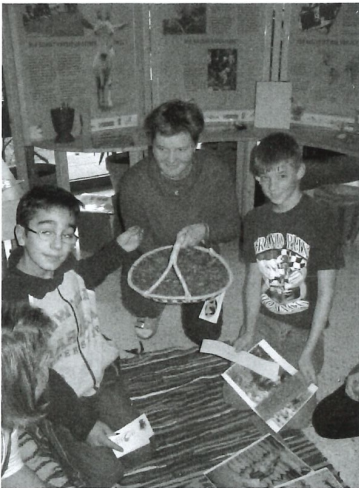
Die Kinder erarbeiteten den Weg der Produkte vom Anbau bis zum Verkauf im Geschäft. Sie verfolgten den Weg der Baumwolle bis zur Jean, den Reis vom Saatkorn bis zur Verpackung und auch die Produktionsstufen von der Kakaobohne bis zum fertigen Kakao.

Die Schüler mussten erkennen, dass es Kindern in anderen Ländern oft viel schlechter geht, da diese statt in die Schule zu gehen sehr viel arbeiten müssen und ihre Lebensziele meistens nicht verwirklichen können.

Der Begriff

„Fair Trade“

wurde jedem klar, so dass sich die Kinder in der Zukunft beim Einkaufen hoffentlich auch Gedanken machen, woher und unter welchen Umständen verschiedene Produkte ins Regal gelangen.



Die Europahauptschule Schwadorf ist sehr bemüht ihrem Namen als

Klimabündnisschule

gerecht zu werden.

Daher steht im März ein Diavortrag über Amazonien am Programm und im Herbst ist eine weitere themenbezogene Ausstellung geplant.

mauthausen memorial
KZ-Gedenkstätte Mauthausen

In tiefer Betroffenheit wandelten am 31. März die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen in der KZ-Gedenkstätte MAUTHAUSEN auf den Spuren österreichischer und europäischer Vergangenheit.



Die Schüler der EHS Schwadorf wurden von der Firma Glatzer in Fischamend umfassend informiert und bestens betreut



Ein umfassenden Einblick in die Berufswelt erhielten die Kinder der dritten Klassen bei den am 26. April und 3. Mai durchgeführten Exkursionen.

Im Rahmen des Unterrichts für Berufsorientierung wurde der Betrieb der Firma **H. Glatzer** in Fischamend besichtigt. Die Kinder erhielten Informationen über den Beruf des **Werkzeugmachers** und seiner Ausbildung, konnten bei der Besichtigung der Werkstätten die einzelnen Arbeitsschritte beobachten und wurden dabei vom Firmeninhaber persönlich betreut. Am Ende der Führung wurden allfällige Fragen in Form einer netten Plauderei beantwortet und für das leibliche Wohl der Kinder war ebenfalls ausreichend gesorgt worden.

*Berufsorientierung =
Lebensorientierung*

Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an die
Firma Glatzer
für die nette Einladung und wir kommen sicher wieder!



Was ist der ECDL?

Der **Europäische Computer Führerschein™ (ECDL)** ist ein international anerkanntes und standardisiertes Zertifikat, mit dem jeder Computerbenutzer seine grundlegenden und praktischen **Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer** nachweist. Dieser Nachweis reicht von der Benutzung des Computers über die typischen Büroanwendungen und das Internet bis zu rechtlichen und gesellschaftlichen Aspekten im Umgang mit dem Computer. Praxisbezogene anwendungsrelevante Fertigkeiten stehen im Vordergrund der sieben **Module**, aus denen sich der Europäische Computer Führerschein™ zusammensetzt:

Modul 1: Grundlagen der Informationstechnologie (theoretisch)

Modul 2: Computerbenutzung und Dateimanagement

Modul 3: Textverarbeitung

Modul 4: Tabellenkalkulation

Modul 5: Datenbank

Modul 6: Präsentation

Modul 7: Information und Kommunikation

Führerschein für Computer

Um das erlernte Computerwissen auch unter Beweis zu stellen, traten 47 SchülerInnen zu einer standardisierten Prüfung, dem Europäischen Computerführerschein, an.

Der ECDL wird in ganz Europa anerkannt und ist vor allem ein **begehrter Nachweis auf dem Arbeitsmarkt**. Es ist daher ganz außergewöhnlich, dass schon in einer Pflichtschule die Möglichkeit zur Ablegung dieses Zertifikates angeboten wird und die Schülerinnen und Schüler gezielt im Pflichtunterricht an diese schwierige Aufgabe herangeführt werden.

Am Mittwoch, dem 11. Februar wurde es dann ernst. Ein externer Prüfer vom Verein des ECDL an Schulen führte das Examen durch und war sehr überrascht (und erfreut), dass auch schon Kinder der zweiten Klasse Hauptschule das Modul 2 ablegen wollten.

SchülerInnen der EHS Schwadorf

legen **Modulprüfungen** für den
Europäischen Computer Führerschein ab



In der Europahauptschule Schwadorf wird besonderer Wert auf die **Vermittlung von Kenntnissen** auf dem Sektor der **Informationstechnologie** gelegt.

Daher findet sich der Gegenstand **Informatik** auf der Pflichtstundentafel ab der zweiten Klasse. Außerdem wird zur Vertiefung die Unverbindliche Übung „**Angewandte Informatik**“ angeboten. Die Gemeinden sorgten mit großem finanziellen Einsatz für eine optimale Ausstattung, so dass in zwei Räumen den Kindern insgesamt **32 Computerarbeitsplätze mit Internetanschluss** zur Verfügung stehen, die gerne in allen Gegenständen genützt werden.



2 A

Sehr stolz auf ihre Schützlinge sind alle Informatiklehrer der EHS und vor allem Direktorin **Gerlinde Stadler**, der eine solide Grundausbildung auf dem Computer ein großes Anliegen ist.

Nicht nur für die Schule, sondern für das Leben lernen wir....
.... in der EHS Schwadorf.

Wie das großartige Ergebnis aber zeigte, schafften es dann sehr viele, 75 Prozent der Aufgaben zu bewältigen. Die dritten und vierten Klassen mussten Fragen zum Modul 3 lösen.

Nicht nur die Prüflinge waren sehr aufgeregt - schließlich handelte es sich um ihre erste standardisierte Prüfung mit einem ihnen unbekannten Prüfer – auch Frau Fachlehrer **Baumgartner**, die die Kinder betreute, war die Nervosität anzumerken.

Umso mehr freuten sich alle über das positive Ergebnis!



BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN IM SCHWIMMEN UND RETTUNGSSCHWIMMEN

Es hat sich gelohnt...

Langfristige Aufbauarbeit, gezieltes Training:
Die 50 besten SchwimmerInnen der EHS SCHWADORF sprangen fast täglich ins kühle Nass, um für die bevorstehenden Meisterschaften ihre **Kondition, Kraft, Technik und Schnelligkeit** zu verbessern.



In der *Kategorie weiblich D* siegte die Mannschaft 1, **Rebecca Barina, Melanie Fuchs, Therese Happel, Melanie Keip, Tanja Haslinger, Manuela Hofmann, Romana Weber, Martina Pflug**, mit einer Zeit von 5:32,02.

Die Mannschaft 2, **Ines Wannasek, Anja Freiler, Vanessa Bata, Jennifer Bedua, Sandra Wieser, Angela Buchinger, Jennifer Herzog, Catharina Krammer**, holte sich mit 6:14,65 den guten dritten Platz.

Die beiden Schwimmlehrer **HL Sabine REICHL** und **HL Christian RUDLOFF** führten ihre Wasserratten durch intensives Training zum Erfolg und dieser kann sich sehen lassen:

4 MAL BEZIRKSMEISTER

Am 29. März holten sich die Mädchen und Burschen bei den im Happyland Klosterneuburg durchgeführten Meisterschaften sowohl in der Jugend D als auch in der Jugend C den **Bezirksmeistertitel**.

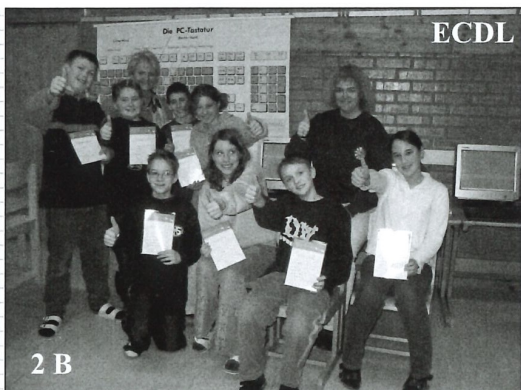
Bei den *Burschen Jugend D* führten **Wolfgang Kreuzer, Georg Meyer, Roman Resch, Matthias Riegler, Joachim Schmid, Oliver Eder, Patrick Krammer und Jürgen Krammer** das Feld an und siegten mit einer Zeit von 5:21,31.



In der *Kategorie weiblich C* mussten **Bettina Baumgartner, Jasmin Steinacher, Daniela Happel, Johanna Horvath, Katharina Prokop, Nicole Sperl, Sonja Bogner, Astrid Hofmann, Caroline Trischitz** und **Rebecca Barina** eine 8 x 50 m Staffel und eine Rettungsstaffel schwimmen und holten sich mit 11:15,05 den Meistertitel.



Die Meisterschwimmer im Kombibewerb bei den Burschen Jugend C, **Lukas Wannasek, Anton Pflug, Marcus Engelschärmüller, Georg Meyer, Thomas Freiler, Manuel Krenn, Andre Tresky, Christoph Hausner, Philipp Winkler, Wolfgang Kreuzer, Christoph Supper**, hofften mit einer Zeit von 10:32,64 auf eine Qualifikation für die **LANDESMEISTERSCHAFTEN** am 14. Mai, die wie jedes Jahr in der Südstadt ausgetragen wurden.



ECDL

Modul bestanden!

2 B



Personelles



(Lehrer 3)



Am 23. Jänner 2004 erblickte die kerngesunde Tochter von HOL Judith Gatscher-Riedl exakt um 19:41 Uhr das Licht der Welt. Das Mädchen mit Namen **Carolina Elisa** hatte es besonders eilig und kam zwei Wochen zu früh, kann aber trotzdem stattliche Maße vorweisen (2970g, 49cm). Nach Aussagen der Mutter ist es das hübscheste Baby der Erde!
Wir wünschen der jungen Familie alles Gute für die Zukunft.

Trotz unserer Glückwünsche ließ das Glück dort dann zu wünschen übrig: Sie eroberten nur eine der „blechernen“ Medaillen (4. Platz)



GEDICHTE

Walkman von Christina Widder

Neulich sah ich vor dem Tor
eine Krähe mit Walkman im Ohr.
Aus dem Walkman dringt Getöse.
Und die Krähe, sie tanzt graziöse.

WERKSTATT

1 A KV: HOL Elisabeth RESCH



1 B KV: HOL Susanne MAYER



1 C KV: vHL Elisabeth NEUHOLD



2 A KV: HOL Ingrid BARETSCHNEIDER-KUHN



3 A KV: HOL Margit BAUER



2 B KV: HOL Helga FREILER



3 B KV: HL Christian RUDLOFF



Die EHS SCHWADORF in Zahlen und Fakten

SCHÜLER

Knaben 95
Mädchen 103 =

198

Davon in der 5.Schulstufe 67
in der 6.Schulstufe 39
in der 7.Schulstufe 48
in der 8.Schulstufe 44

Aus	SCHWADORF	57
	ENZERSDORF / F	55
	MARGARETHEN / M	36
	KLEINNEUSIEDL	20
	RAUCHENWARTH	23

LEHRER

6 Lehrer
19 Lehrerinnen =

25

1 Direktorin
19 HauptschullehrerInnen
1 Sonderschullehrerin

1 Werklehrerin
3 ReligionslehrerInnen
2 Lehrerinnen in Karenz

21-30 Jahre	5
31-40 Jahre	7
41-50 Jahre	12
51-60 Jahre	1
Durchschnittsalter	39,76 J



MACHT DEN NÄCHSTEN SCHRITT !

It's time to say goodbye...

Für euch beginnt nun wirklich der Ernst des Lebens.
Unsere guten Wünsche begleiten euch auf dem Weg in
die Zukunft.

Das Team der EHS

WER MIT VERGNÜGEN ANFÄNGT,
HAT DIE ARBEIT HALB GETAN.

BRÜSSEL -

die Reise nach EUROPA

DIE 4. KLASSEN DER EHS-SCHWADORF IN BELGIEN

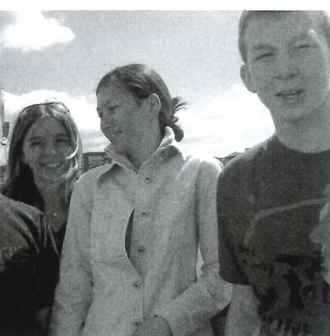
Dank des großartigen Einsatzes der Eltern, Lehrer und auch zahlreicher Sponsoren konnten die SchülerInnen der 4. Klassen vom 22. bis 28. Mai eine tolle und lehrreiche Woche in Belgien verbringen.

Schon der Hinflug nach Brüssel war für viele
„Erstflieger“ ein aufregendes Erlebnis!



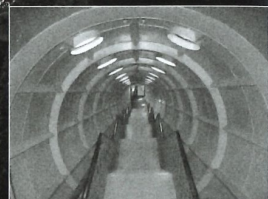
Der Sicherheitscheck

verursachte besonderes Bauchkribbeln bei den SchülerInnen.



Der **Sonntag** war ganz **Antwerpen** gewidmet: Stadtrundgang, Diamantenmuseum, Schifffahrt auf der Schelde und als süßer Abschluss: Besuch einer Konditorei, dort gab es **WAFFELN** mit Zucker, mit Süßfrüchten, mit Erdbeeren, mit Eis, mit Schokolade,...

Zitat eines Schülers: „Allein die Waffeln sind eine Reise wert!“



Mo_{ntag} - Brüssel:

Wir begannen mit der Besichtigung des **Atomiums**, in dessen Kugeln Kunstausstellungen zu sehen waren.





Die aktive Schule



herrlich kitschigen Ringelspiel im angeschlossenen Freizeitpark. Der anschließende Besuch einer Schokoladenfabrik mit Verkostung stellte manche Mägen auf eine wirklich harte Probe. Satt und träge schleppten wir uns danach vom **Grand' Place** bis zum **Manneken Pis**. Den Abend ließen ausklingen.



Danach vergnügten sich viele unserer „reifen“ Schüler auf einem doppelstöckigen, rosaroten, herrlich kitschigen Ringelspiel im angeschlossenen Freizeitpark. Der anschließende Besuch einer Schokoladenfabrik mit Verkostung stellte manche Mägen auf eine wirklich harte Probe. Satt und träge vom **Grand' Place** bis zum **Manneken Pis** mit einem gemütlichen Kinobesuch

Di

schönste Stadt Belgiens: **Brügge**. Nach einem ausgiebigen Stadtrundgang bewunderten wir die idyllischen Stufengiebelhäuser auch vom Wasser aus bei einer Grachtenfahrt.



HIGHLIGHTS



Mittwoch war mit „Highlights“ vollgepackt: Vormittag Besuch des EU-Parlaments und Essen in der EU-Kantine und am Nachmittag der heiß ersehnte Ausflug zum Vergnügungspark „Six Flags“. Nach Bezahlung des Eintritts

durften die SchülerInnen alle Attraktionen, wie Hochschaubahn, Drakulabahn, Wildwasserraffing, nach Herzenslust benutzen.

Donnerstag wurde der Entspannung gewidmet. Bei Sonne, Meer, Sand und Wind vergnügten wir uns am Strand von **Knokke-Heist**. Krönender Abschluss war ein Pizzessen mit Blick aufs Meer.



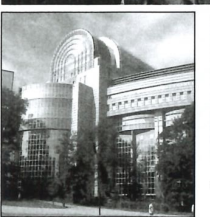
Da unser Rückflug erst um 20.00 Uhr geplant war, nutzten wir den Vormittag des **Freitags** um **Mechelen** genauestens zu erkunden und anschließend restliches Geld auszugeben. Die Fahrt zum Flughafen wurde noch durch einen Stopp in **Leuven** unterbrochen, wo wir das gotische, auf uns fast unwirklich wirkende Rathaus, unbedingt noch besichtigen wollten.



Auf dem Heimflug in dem neuen Airbus der AUA fühlten wir uns schon sicher, locker und gelöst.



„Für jeden war etwas dabei, was Schiff, Kino, Essen oder Vergnügen anging.“



„Die Städte waren wunderbar schön, am liebsten wäre ich dort geblieben.“



„Der Manneken Pis war wirklich klein, aber trotzdem lustig anzusehen.“

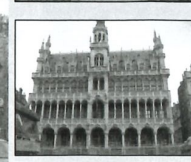


„Es war immer etwas los, kein Tag war langweilig. Sport wurde immer bewältigt“ (...gehen, gehen, gehen...)



„Die Woche war einfach cool.“

„Wir hatten viel Spaß, sogar bei den Führungen.“



Die Kinder der 4 ab danken den folgenden Sponsoren für die Unterstützung der Belgienwoche:

- Trenkwalder Personaldienste AG
- BILLA AG
- Flughafen WIEN AG
- Sparkasse HAINBURG
- Generali Versicherung AG
- Österreichische Nationalbank
- SCA Packaging Welpa GmbH
- AISÖ Arge int. Straßenverkehrsunternehmen Österreichs
- ACS Aircontainer Services GesmbH



Unser Schulchor
"KIDS MAKE HITS"
 unter der Leitung von HOL
 Ingeborg Pober

Neben den vorweihnachtlichen Programmen und dem Bezirksjugendsingen am 30. März bildet der Schulball einen der musikalischen **Höhepunkte im Schuljahr 2003/04**

Weitere interessante Aktivitäten sind für das nächste Schuljahr geplant.



Die aktive Schule



besteht heuer aus 33 Schülerinnen und 12 Schülern aus allen 9 Klassen.



Spiel, Sport und viel Spaß...



hatten die 60 Schülerinnen und Schüler

Vom 17. bis 21. Mai waren die ersten Klassen der EHS im Salzburger Land auf **Projektwoche**.

der ersten Klassen der EHS Schwadorf in St. Johann/Pongau



AGRARIUM

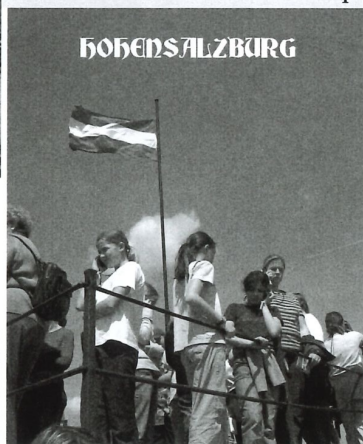


Schon auf dem Hinweg machte die muntere Truppe Zwischenstation in Oberösterreich und besuchte das Agrarium, wo jede Menge heimischer Pflanzen bestaunt wurden. Auch eine Traktorrundfahrt und Brotbacken war angesagt.

In der Stadt Salzburg besuchten die Kinder die Festung Hohensalzburg, die Getreidegasse und andere Sehenswürdigkeiten. Lustig waren die Wasserspiele in Hellbrunn. Völlig nass mussten sich einige Unbelehrbare von der Sonne trocknen lassen.

N

icht nur die gute Salzburger Luft weckte den Tatendrang der Kinder, die Woche war auch perfekt von Frau HOL Resch organisiert und das Besuchsprogramm sehr dicht.



HOHENSALZBURG

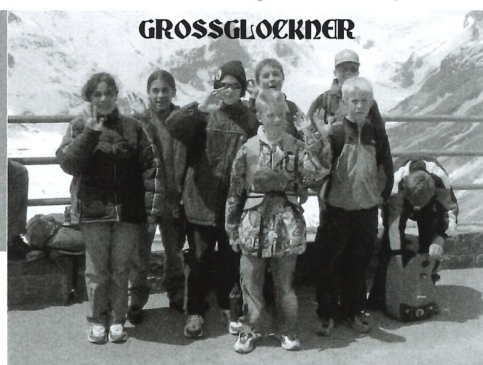
Das Jugendheim Weitenmoos in St. Johann liegt auf 850m Seehöhe und bot viele Gelegenheiten, um sich sportlich zu betätigen. So wurden die zahlreichen Außensportanlagen jeden Tag eifrig genutzt, auch der Wettergott hatte ein Einsehen und bescherte eine Woche Sonnenschein und nicht den berühmten Salzburger Schnürlregen.



WEITENMOOS

Im Großglocknergebiet waren die Murmeltiere nicht die einzige

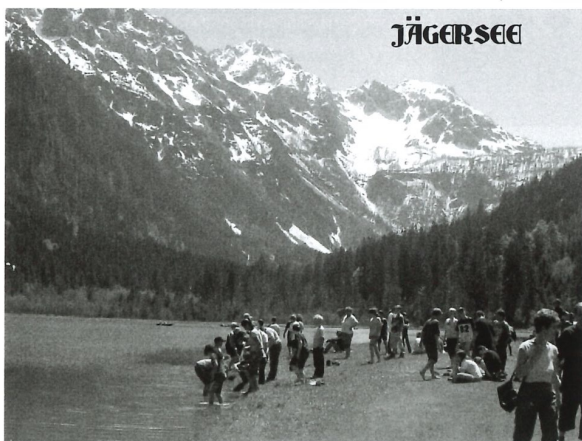
Attraktion des Nationalparks Hohe Tauern, auch meterhohe Schneewände wurden bewundert und eine Schneeballschlacht im Mai war ein Muss.



GROSSGLOCKNER

Am letzten Tag der Projektwoche ging die Reise nach Hallein ins Salzbergwerk, wo natürlich das Rutschen besonderen Spaß machte und das Keltendorf einen interessanten Einblick in die Frühgeschichte gab.

Was allen aber in besonderer Erinnerung bleibt, ist die Kinderdisco in der Almhütte, die bis 1 Uhr nachts andauerte.



JÄGERSEE



HELLBRUNN

Die Liechtensteinklamm war für alle ein besonderes Erlebnis. Da es sehr heiß war, kühlten alle Sportler die wundgewanderten Füße im Jägersee. In Wagrain besuchten die Schüler das Berghofmuseum.

Kanada Freiheit ohne Grenzen

Mitten in der heißesten Phase des Schulschlusses entführte ein Diavortrag am 14. Juni alle gestressten Schüler und Lehrer in die idyllische Welt Kanadas. Der bekannte Enzersdorfer **Sepp Puchinger** schilderte fesselnd die Eindrücke seiner Reise in die Wildnis Kanadas – von der Traumkulisse der **Rocky Mountains** über die **Prärien** bis zu den **Regenwäldern** und einsamen Küsten von **Vancouver Island**.



www.sepp-puchinger.at



Er berichtete nicht nur über das Leben der Indianer und Trapper und das Eindringen des weißen Mannes, sondern auch über das größte Rodeo der Welt in Calgary und zeigte eindrucksvolle Bilder von Vancouver, der Weltmetropole am Pazifischen Ozean.

Eineinhalb Stunden Spannung mit hervorragenden Dias und guten Hintergrundinformationen weckten das Reisefieber knapp vor Ferienbeginn.

LEBENSRAUM WASSER

Am 8. Juni haben die 3. Klassen an den **Wasserjugendspielen 2004** des Bezirkes Wien – Umgebung in **Ebergassing** teilgenommen.



Das Ziel der Veranstaltung war es, den



„**Lebensraum Wasser**“ fächerübergreifend (BU, GW, ME, LÜ,...) in den

Mittelpunkt verschiedener Aufgaben und Spiele zu stellen. Neben dem nötigen Fachwissen waren vor allem auch Teamgeist und eine gute Klassengemeinschaft gefragt, denn nur gemeinsam war es möglich die geforderten Aufgaben in der vorgegeben Zeit zu bewältigen. Insgesamt gab es 12 Stationen (z.B.: Aupflanzen bestimmen, Wassertiere erkennen, Feuerwehr- und Rettungsübungen, Angeln, usw.) zu absolvieren, welche von beiden Klassen mit Bravour gemeistert wurden.

Insgesamt war es eine gelungene Exkursion, bei der die 3a den **2. Platz** belegte und auch die 3b erfolgreich teilnahm.

Mit viel Begeisterung und Spaß



nahmen die 1 abc am 18. Juni an der zweiten **LESENACHT** teil. Was gibt es Schöneres, als in der Nacht im Turnsaal dem Vorlesen zuzuhören und selbst zu lesen...

Der Lesethron



...und großer Ausdauer...



Das Sportfest mit den Volksschulen



An einem fast regenfreien Freitag im Juni besuchten 150 Kinder der Volksschulen Schwadorf, Kleinneusiedl und Enzersdorf den Sportplatz der EHS, um ihre Geschicklichkeit bei vielen Bewerben unter Beweis zu stellen. Durch die bewährte Organisation von Herrn FL **Rudloff**

und Frau FL **Hinum** und unter Mithilfe der Gruppenbetreuer aus den 3. und 4. Klassen der Hauptschule konnten die vielen Stationen mit großem Spaß bewältigt werden. Die Siegerehrung nahm Herr Bezirkschulinspektor **OSR Alfred DIEM** vor, der von der Veranstaltung begeistert war.



Konzentriert...



Sprungkräftig...



Gut betreut...

...und immer im Gleichgewicht



Die zukünftigen

In Erwartung des Kommenden...



Schüler der EHS Schwadorf



Eine ausgezeichnete Schule



Die aktive Schule



ergeben ausgezeichnete Schüler

ausgezeichnete Leistungen



Die aktive Schule



Mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ haben abgeschlossen:

1 A: Sophie Lisa Kathi Bernhard Kerstin Marcus	Bezgovsek Buchinger Huemer Krammer Kreuzer Tschany	2 A: Lydia Philipp Bianca Martina	Buchberger Dirr Moser Pflug	4 A: Manuel Martin Thomas Christoph	Böhm Eisenkölbl Grubmüller Supper
1 B: Martin Andrea	Grubmüller Kürner	3 A: Bettina Daniela Georg	Baumgartner Kürner Meyer	4 B: Markus Johanna Simone Manuel Klaus Lukas	Grubmüller Horvath Huttarsch Krenn Paikl Wannasek
1 C: Maria Michael Bianca	Horvath Unger Zlamal	3 B: Sonja Thomas Melanie Nadine	Bogner Kager Keip Svatos		

Mit „Gutem Erfolg“ haben abgeschlossen:

1 A: Andreas Stefan	Puchinger Zapletal	2 A: Gökan Catharina Yvonne Romana	Bas Krammer Pischa Weber	3 B: Martina Nicole Katharina Bettina Corina	Harold Ploderer Trinkler Winkelbauer Wölger Zlamal
1 B: Melanie Tanja Sarah	Fuchs Haslinger Uher	2 B: Angela Jaqueline Kerstin Christian Martina	Buchinger Buchinger Geister Grubmüller Kohl	4 A: Jasmin Caroline Daniela	Bedua Trischitz Happel
1 C: Keyser Elisabeth Julinda Matthias	Firat Hittinger Isenaj Sukal	3 A: Christina	Widder	4 B: Lidia	Dragic

J.W. von Goethe

Niemand wird gekrönt,
der nicht vorher gekämpft hat.

Das ÖSTA haben abgelegt:

Sandra	Eicher	4a	Mesut	Kacmaz	4a
Martin	Eisenkölbl	4a	Manuel	Krenn	4b
Marcus	Engelschmüller	4b	Roman	Kroupa	4b
Markus	Grubmüller	4b	Klaus	Paikl	4b
Thomas	Grubmüller	4a	Stefan	Pflug	4a
Stefanie	Heilinger	4a	Eyüp	Ünlüer	4a
Astrid	Hofmann	4a	Ilir	Vrenezi	4a
Johanna	Horvath	4b	Lukas	Wannasek	4b



Manuel Krenn aus der 4 b hat den schon lang bestehenden Schulrekord im Dreikampf heuer in bestechender Manier eingestellt und um 13 Punkte verbessert. Er zählt damit zu den Spitzensportlern des Schulbezirks.

Schulrekord

Manuel Krenn

Die EHS SCHWADORF dankt den Hauptschulgemeinden Schwadorf, Kleinneusiedl, Enzersdorf und Rauchenwarth für die großzügige Unterstützung im abgelaufenen Schuljahr und für die gute Zusammenarbeit! Heuer wurden alle Klassen mit neuen Möbeln ausgestattet, zahlreiche Unterrichtsmittel angeschafft und für die großen Ferien ist die Sanierung des Flachdaches geplant!

Unser herzliches Dankeschön geht auch an den Elternverein unter der Leitung der neu gewählten Obfrau Dagmar Fuchs. Der Elternverein unterstützt alle mehrtägigen Schulveranstaltungen und konnte zahlreiche Lehr- und Lernmittel wie z. B. ein neues Keyboard ankaufen.



GUTE FAHRT



Im Juni legten die Kinder der 2 ab im Rahmen der Verkehrserziehung die Radfahrprüfung ab. Bestens durch Herrn Revierinspektor ANDEL vorbereitet bewältigten fast alle am 18. Juni im Beisein des Herrn Gruppeninspektors CZACHS den theoretischen und praktischen Test. Als Bestätigung und Anerkennung gab's Urkunde und Aufkleber, aber vor allem das Bewusstsein nun sichere und verantwortungsvolle Verkehrsteilnehmer zu sein.

PRAXIS



Verkehrssichere Kinder



Die Schule und die Kinder bedanken sich bei den Angehörigen des Gendarmeriepostens Fischamend für die kompetente, aber doch kindgerechte Ausbildung in diesem lebenswichtigen Bereich des Alltags.



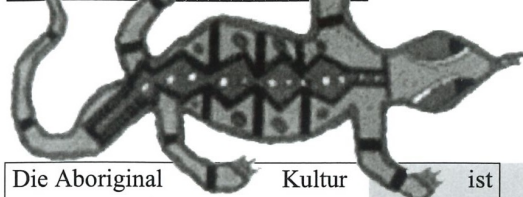
THEORIE



Am 22.Juni konnten die zukünftigen Spitzenfahrer („TOP RIDER“) im ÖAMTC Verkehrssicherheitszentrum Teesdorf ihr Wissen über richtiges Verhalten im Straßenverkehr, z.B. auch die Wichtigkeit des Gurtes und über die Begriffe „Anhalteweg“ und „toter Winkel“ erweitern.

Kindersicherer Verkehr

Aboriginal Art



Die Aboriginal Kultur ist die älteste bestehende Kultur der Welt.



Die aktive Schule



Kunst aus Australien

Mit „SPIRIT & VISION – ABORIGINAL ART“ bietet die **Sammlung ESSL** in Klosterneuburg, nach der erfolgreichen, 2001 präsentierten Ausstellung „DREAMTIME“ bis zum 29. August neue Einblicke in die Kunst der Aboriginal People.

Am 11. Juni hatten die ersten Klassen der EHS Schwadorf die Möglichkeit Bilder und Figuren der Aboriginals näher kennen- und verstehen zu lernen.

Neben der Präsentation **traditioneller Aboriginal Art** gibt die Ausstellung auch Einblick in die **moderne Kunst** der Ureinwohner Australiens.



Im Kunstbetreuungsteam des Museums war auch **A. Sutterlüty** (einer der Millionenshow-Gewinner), der eine Schülergruppe durch das Museum führte und ihnen beim Malen behilflich war.



Im anschließenden Workshop setzten die Schüler und Lehrer unter fachgerechter Anleitung das Gesehene in eigene Bilder um.



Bei der Malaktion entstand auch ein großes **Gemeinschaftsbild**, das beim ersten EHS Schulball am 25. Juni ausgestellt sein wird.

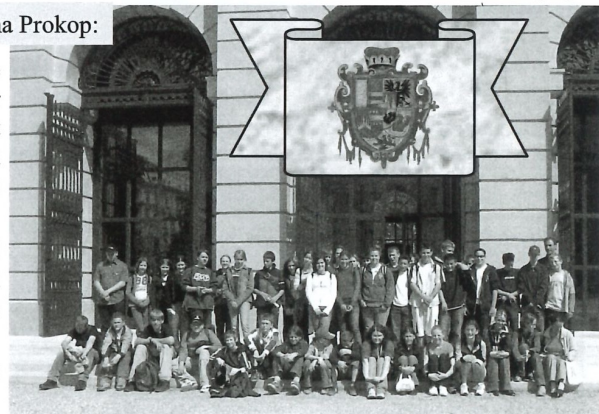
Ein schöner Ausflug nach Wien

Nicole Ploderer und Katharina Prokop:

Am 10. Mai fuhren wir, die Kinder der 3. Klassen der EHS SCHWADORF, mit unseren LehrerInnen nach Wien ins neu gestaltete **Palais Liechtenstein**.

Wir wurden in den zwei Stunden in den schönsten Räumen des Stadtschlusses herumgeführt.

Der Herkulesaal gefiel uns allen sehr gut.



Später besuchten wir noch den **Stephansdom** und die **Kapuzinergruft**.





Frühling in Amsterdam...

...genoss die Belegschaft der EHS Schwadorf am ersten Wochenende im Mai.



Die aktive Schule



War im vergangenen Schuljahr **Hamburg** das Ziel der Lehrerschaft, so zog es die Lehrerinnen aus Schwadorf heuer wieder in den Norden, um beim Besuch von Museen und Coffeeshops den Horizont zu erweitern.



Gemeinsame Aktivitäten der Kolleginnen

stärken die Gemeinschaft, geben viel Zeit um über Probleme zu diskutieren, über Gott und die Welt zu tratschen - somit eine gute Gelegenheit Schulentwicklung und Supervision auch außerhalb der Dienstzeit zu pflegen.



Einziger Wermutstropfen war die Verspätung des Rückfluges, was dazu führte, dass wir erst in der Morgendämmerung am Montag in Pressburg ankamen und der Unterricht an diesem Tag...na ja, er wurde bewältigt und unsere SchülerInnen waren sehr rücksichtsvoll!

Aquathlon

Weder

das Wetter noch die lange Anreise konnte unsere sechs Mannschaften abhalten, am 25. Mai nach **Amstetten** zu fahren, um an dieser Landesmeisterschaft teilzunehmen.

Gestartet

wurde in Dreierteams in den jeweiligen Altersgruppen. In einem Staffelnbewerb musste zuerst die Schwimmdistanz, die je nach Altersklasse zwischen 100 und 300 m lag, in einem Hallenbad und danach sofort die Laufstrecke, zwischen 1500 und 2500 m, bewältigt werden, bevor es zur Übergabe ging.

Die Burschen hatten aufgrund der ausgesprochen starken Konkurrenz etwas weniger Glück und traten in der Jugend C (**Wolfgang Kreuzer, Jürgen Krammer, Roman Resch** und **Peter Kratz, Matthias Rigler, Kevin Srtschin**) mit einem 10. und einem 11. Platz sowie in der Jugend B (**Thomas Freiler, Christoph Hausner, Anton Pflug**) mit einem 8. Platz die lange Heimreise an.

Ernährung und Haushalt

Nicht nur den SchülerInnen machte das praxisnahe Lernen großen Spaß, auch die kleine **Marianne** genoss die Stunden in der Schulküche.



Ein aufgewecktes Baby ...

...machte den Unterricht in **Ernährung und Haushalt** lebendig. Stellte Frau **FL Titze** doch ihre jüngste Tochter als Anschauungsobjekt für Säuglingspflege zur Verfügung.

Frauenpower in der EHS-Schwadorf

Am Sonntag, den 6. Juni gingen die Mädels der EHS Schwadorf freiwillig beim **dm-Frauenlauf** im Prater unter 8.000 Teilnehmerinnen an den Start.

Fleißiges Training und Durchhaltevermögen – die Stärken einer Frau – garantierten gute Erfolge.

Die **Gemeinde Schwadorf** sponserte dankenswerterweise das gesamte Startgeld.

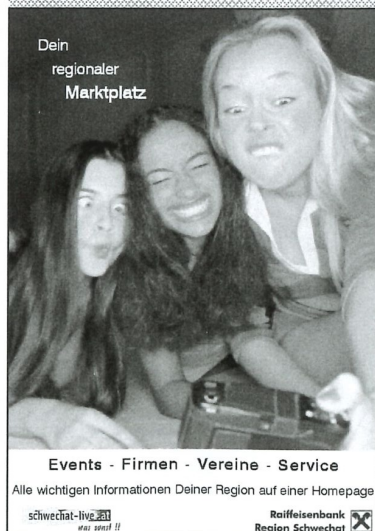
Achtung! Gefährlich!



Über zahlreiche Gefahren in der Welt der Jugend klärten die Vertreter der **FF Schwadorf**, Herr **Niederauer** und Herr **Kiss** die SchülerInnen der 4 ab auf. Die Feuerwerker begeisterten durch ihren interessanten, gut vorbereiteten Vortrag und vor allem durch zahlreiche Experimente. Die Zerstörungskraft eines „Krachers“ in der Hand eines Kindes wurde durch das Zünden desselben in einem Schweinshaxerl demonstriert, eine Staubexplosion vorgeführt und die Brandgefahr von Spraydosen aufgezeigt. Ein „brandgefährlicher“ Unterricht, der allen in „brennender“ Erinnerung bleiben wird.



Wir danken unseren Sponsoren



Events - Firmen - Vereine - Service

Alle wichtigen Informationen Deiner Region auf einer Homepage

schwechat-live.at
www.schwechat.at

Reifensbank
Region Schwechat

Vienna
International
Airport





Unsere sportlichen Mädchen errangen sowohl in der **Jugend D** (Sarah Uher, Therese Happel, Anja Freiler), als auch in der **Jugend C** (Jennifer Bedua, Melanie Fuchs, Vanessa Bata), **jeweils den 3. Platz**, was bei einer Landesmeisterschaft, wo hauptsächlich Sporthauptschulen und Sportgymnasien die trainingsbedingten und organisatorischen Strapazen auf sich nahmen, als **sensationeller Erfolg** gewertet werden kann.

Die Mädchen der Altersklasse **B** (Bettina Baumgartner, Sonja Bogner, Nicole Sperl) freuten sich über einen guten 4. Platz.

Dieser Herausforderung stellten sich die Schüler und Schülerinnen der Europa-Hauptschule Schwadorf mit ihren beiden Sportlehrern HL Sabine Reichl und HL Christian Rudloff heuer zum ersten Mal.



Jennifer in voller Fahrt...



Jugend D

Frauenlauf 2004

Frauenpower



Unsere Fußballmannschaft



Die Meister fallen nun einmal nicht vom Himmel...



Die Kochgruppe der EHS



Im Kochunterricht, wo die gesunde Ernährung im Vordergrund steht, konnten die 4. Klassen jede Menge Kochrezepte sammeln und erproben.

Auf Grund der praxisnahen Unterrichtsgestaltung erfuhren die Schüler die großen Freuden und großen Mühen einer erfolgreichen Haushaltsführung.

Die Lehrer wünschen ihnen für die Zukunft

mehr Freuden als Mühen!





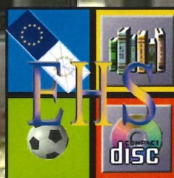
Die aktive Schule



Ein Qualitätsprodukt aus



Wie wär's, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben würden ?



Die Direktion und die Lehrerschaft der EHS SCHWADORF

wünschen den SchülerInnen, den Eltern
und allen unseren Gönnern und Freunden
einen erholsamen Sommer

und ein fröhliches Wiedersehen zum Schuljahr

2004 / 2005



Das EHS-Sommermagazin
Nummer 5
ersch. Ende Jänner 2005